

cierte Möglichkeit unmittelbarer Ableitung finden. Sonst erhält ganz selbstverständlich Kalouseks Annahme einer gemeinsamen dritten Quelle sofort das Uebergewicht! Und wirklich ergeben sich solche Divergenzen, wo immer man Cosmas und Christian vergleicht.

Cosmas sagt an drei Stellen, er wolle das nicht wiedererzählen, was aus der Vita S. Wenceslai — das wäre nach Pekar die Legende Christians — allgemein bekannt ist. Und zwar gehören zu diesen sattem bekannten Kapiteln: 1) die Taufe Boriwoi's durch Method, 2) die Ausbreitung des Christenthums in Böhmen und 3) die Gründung von Kirchen. Für diese drei Nachrichten citirt er aber ausser der Vita S. Wenceslai, die er an letzter Stelle nennt, unmittelbar davor noch zwei andere Quellen: 1) das Privilegium der mährischen Kirche und 2) eine kurzgefasste Geschichte Mährens und Böhmens. Mit Recht sagt Kalousek, es sei wenig wahrscheinlich, dass Cosmas für drei Nachrichten drei Quellen namhaft machen würde, wenn alle drei Nachrichten in einer dieser drei Quellen gemeinsam überliefert waren. Und das ist bei Christian der Fall, der über die Taufe Boriwois und über Punkt zwei und drei eingehende Berichte liefert. Wiederum steht der Gedanke der Compilation bei Christians Arbeit, wie er sich sogleich beim Lesen des Titels aufdrängt und während der ganzen weiteren Lectüre nicht mehr weicht, recht deutlich vor Augen, während Cosmas noch die selbstständigen Quellen kennt.

Bei der Prüfung und Beurtheilung des Verhältnisses zwischen Cosmas und Christian ist weniger entscheidend die Stelle über Podiwin, noch weniger jene, wo Cosmas von einer ihm bekannten Wenzelslegende spricht, die Pekar mit Christian zu identificieren für möglich hält; in die Wagschale fällt vor allem der Anfang der Erzählung Christians Cap. 3 im Vergleiche mit Cosmas I, 15 init. Man muss sie neben einander lesen, um den richtigen Eindruck zu gewinnen.

Christian.

Habuit (sc. Borivoy) eciam uxorem nomine Ludmilam, filiam Slaviboris comitis ex provincia Sclavorum, que Psov antiquitus nuncupabatur, nunc a modernis ex civitate noviter constructa Mielnik

Cosmas.

Borivoy autem genuit duos filios Spitigneum et Wratizlaum ex ea quae fuit filia Zlaviboris comitis de castello Psov nomine Ludmila. Quo feliciter universae carnis viam ingresso successit paternum